

Nicht hören, nicht wollen oder nicht können - „Verhaltensoriginelle Kinder“ im Unterricht

Angelika Heimann

Nach einer kurzen Einführung zum Verstehen dieser Situationen aus der Sicht der Anthroposophie, der kindlichen Entwicklung und dem Einfluss der Umgebung werden an Hand von praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag Fragen betrachtet wie:

- Obwohl der Schüler sich doch punktuell „richtig verhalten“ kann stört er immer wieder von Neuem - warum?
- Wie kann ich kindliches Verhalten im Unterrichtsalltag positiv beeinflussen - gibt es Grenzen?
- Der Sinn von Regeln und Grenzen und wann ihr Einsatz sinnvoll oder dringend notwendig anzuraten ist, wo Ruhe und Gelassenheit und wo eine Portion Humor wesentlich mehr helfen können.
- Warum vor die Tür stellen keinen Lösung ist - mit Anregungen an Hand von eigenen Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis und Situationsbeispielen aus den Schulen

Literatur:

Meins, J. (2009) Problemkindern helfen: Durch Spielen, Malen und Erzählen. Ein Ratgeber für Eltern und Erzieher. Stuttgart: Urachhaus.

Eliacheff, C. (2001) Das Kind, das seine Mutter zu sehr liebte. dtv Modernes Leben

Heimann, A. (2022) Nicht hören, nicht wollen oder nicht können - verhaltenschwierigen Kindern -wie reagieren? Schirgiswalde: Eigenverlag.

Heimann, A. (2023) Selbstständig sein - albern sein - provozieren - aggressiv ausrasten - das Grundschulalter! Schirgiswalde: eigenverlag.

Seligmann, M. E. P. (1995). Erlernte Hilflosigkeit. München: Beltz.

Steiner, R. (1998). Die Erziehung des Kindes vom Gesichtspunkte der Geisteswissenschaft. Dornach: Rudolf Steiner Verlag

Steiner, R. (2019). Konferenzen mit den Lehrern der Freien Waldorfschule 1919 bis 1924